

DATEN UND FAKTEN

Drei Viertel der Deutschen finden gleichmäßige Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern wichtig



Berlin, 10. November 2022. Das ist das Ergebn

is
ein
er
repr
äse
ntat
ive
n
You
Gov
-
Umf
rag
e,
wie
das
Bün
dnis
Sor
gea
rbei
t
fair
teil
en
anl
ässl
ich
sein
er
Fac
hta
gun
g
„So
rge
arb
eit
–
selb
stv

erständlich weiblich? Close the Care Gap!“ am 9. November bekanntgab.

Auf die Frage, wie wichtig es ihnen sei, dass Frauen und Männe

r sich bezahlte Erwerbsarbeit und unbezahlte Sorgearbeit gleichmäßiger aufteilen, antworten 42 Prozent der Befragten mit „wichtig“ und

34 Prozent mit „sehr wichtig“. „Für 76 Prozent der Deutschen ist die gleichmäßigere Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit zwischen

Frauen und Männern wichtig bis sehr wichtig. Das ist ein Handlungsauftrag an die Politik. Dem Ziel muss jetzt politische Priorität einger

äu
mt
wer
den
“,
bet
one
n
die
26
Mit
glie
der
des
Bün
dnis
ses
Sor
gea
rbei
t
fair
teil
en.

Um
der
glei
ch
mä
ßig
ere
n
Ver
teil
ung
von
Erw
erb
s-
und

Sorgearbeit zwischen den Geschlechtern näherzukommen, befürworten 51 Prozent der Befragten die Einführung einer Lohnersatzleistung

für pflegende Angehörige, wenn diese ihre Erwerbsarbeit reduzieren oder für eine gewisse Zeit aussetzen. Weitere 41 Prozent fordern geschle

cht erg ere cht e und fam ilien orie ntie rte, flex ible Arb eits zeit mo dell e. 36 Pro zen t spr ech en sich für sta atli che Zus chü sse für die Ina nsp ruc hna hm

e haushaltsnaher Dienstleistungen aus.

„Wir fordern die Bundesregierung auf, die im Koalitionsvertrag verankerten Maßnahmen, die

die fair e Ver teil ung unb eza hlte r Sor gea rbei t vor anb ring en, auf die poli tisc he Age nda zu setz en und sch nell stm ögli ch um zus etz en“ , unt erst

reichen die Bündnismitglieder.

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2.053 Per

son
en
zwi
sch
en
de
m
18.
und
20.
10.
202
2
teil
nah
me
n.
Die
Erg
ebn
isse
wur
den
gew
icht
et
und
sind
repr
äse
ntat
iv
für
die
deu
tsc
he
Bev
ölke
run
g

ab 18 Jahren.

Das Bündnis

Das zivilgesellschaftliche Bündnis Sorgearbeit fair teilen setzt sich für die geschlechtergerechte Verteilung

unbezahlter Sorgearbeit im Lebensverlauf ein. Seine 26 Mitgliedsverbände haben sich zum Zielgesetzt, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und

Gesellschaft für den Gender Care Gap und seine Auswirkungen zu sensibilisieren und sich für die Schließung der Sorgelücke einzusetzen.

We

iter e Inf or ma tio ne n:
We bsit e: ww w.s org ear beit - fair- teil en. de
Twi tter : @s org ear beit
Inst agr am: @b uen dnis _sor gea rbei t

De m

Bündnisgehören an:

- Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen
- Bundesforum Männer e.V.

- Bundesverband der Müterzentren e.V.
- Business and Professional Women (BPW) Germany e.V.
- Care.Macht.Mehr
- Deutsche Alz

heimer Gesellschaft e.V.
• Deutscher Beamtenbund und Tarifunion – Bundesfrauenvertretung
• Deutscher Frauenrat e.V.
• Deutscher

Gewerkschaftsbund
• Deutscher Hauswirtschaftsrat e.V.
• Deutscher Verband Frau und Kultur e.V.
• evangelische arbeitsgemeinsc

haft familie e.V. (eaf)
- Forum katholischer Männer (FkM)
- Frauenwerk der Nordkirche
- GMEI Gender Mainstreaming Experts Internat

ion
al

- Kat
holi
sch
er
Deu
tsc
her
Fra
uen
bun
d
e.V.
(KD
FB)
- Kat
holi
sch
e
Fra
uen
ge
mei
nsc
haft
Deu
tsc
hla
nds
(kfd
) –
Bun
des
ver
ban
d
e.V.
-

- Männerarbeit der EKD
- Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V.
- SKM Bundesverband e.V.
- Sozialdienst muslimischer Fra

uen e.V. (SmF-Bundesverband)
- Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD)
- Sozialverband VdK Deutschland e.V.
- Verband alleiner zieh

ender Mütter und Väter e.V.
• WIR! Stiftung pflegender Angehöriger
• Zukunftsforum Familie e.V.

Dateien

BSFT_PM_Umfrageergebnisse_Veranstaltung.pdf 118 KB

Zurück

© Copyright 2024 VAMV Landesverband Niedersachsen e.V.